

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1721

02. August 1721

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-449

Am 1. Augusti 1721.

Briefe von _____

1. Geschrieben an den H. H. Gr.
H. Vorau.

_____ H. Hoff,
Superint. d. schess. per
poste, franco tout.

_____ H. Mandelmann wegen d.
Briefe von H. Jacobi.

Collegium.

2. Von 8-9 des Collegium Her-
menentium gehalten.

Briefe von _____

3. Briefe von H. von Mümpow,
Vorau.

_____ H. Dörig, Lein.

Die Studiosi.

4. Von 11-12. habe die Stud-
ios geführt.

Die Facultat.

5. Von 2-4 ist bey mir die
Facultat gehalten.

Conferenz mit H. Dr. J. J.
von Mümpow.

6. Samstag noch von einigen mit
H. Dr. J. J. von Mümpow conferi-
ret.

Gefahren _____

7. Gefahren mit d. fr. Esau,
um wegen des Briefes
von H. Dörig.

Am 2. Aug. 1721.

Briefe an _____

1. Geschrieben an den Herrn von
Mümpow, Vorau per Post
u. d. Post.
_____ an H. M. Casselium.

Leinwand von

2. Leinwand von dem
Hrn Adjuncten zu Königsberg
Hrn Wirtzstätter, Hr Gott
Gleichmann, von 6 St. Läng
Stammes der die abtische
Schule verkauft, weil es mir
wegen der Unmöglichkeit nach solch
hohem Preise besorgen.

— it. mit ^{von} Hr Antonen Leinwand
man von Cambray.

— it. mit ^{von} dem Studio
Vogelzug.

Leinwand von

3. Leinwand von Hr Gersdorf,
Gleichmann von der Mühle. Hr
die Leinwand w. stliche andere
Leinwand, ganzlich, w. mit
dem feinsten gleichmässigen
gezeichnet.

Gesamte mit Hr Liffow.

4. Gesamte mit Hr Liffow,
welcher abseind genommen,
w. morgen nach Solle am
Alten verkauft.

Leinwand von Hr Lissow.

5. Leinwand von Hr Lissow,
von Altona, der seine Leinwand
in die Lat. Schule des Hrn
verkauft.

Collete für die Mission
aus Rom.

6. Brief von H. Schmitt, Cor-
rect. für Helge, der 84 v.
für Aufs. d. Mission, so in
Rom, von mir gesch. w.
Voraussetz., Colligiert sind,
richtig, w. durch H. Rom,
beson. bezeugt sind.

Gesproch.

7. Gespräch mit H. Vogel,
Rector. für Ewigen = brüder.

Die Knecht.

8. Die Knecht gesalben,
über Joh. 14, 1. 2. 3.

Gespr. von

9. Auf dieselben gesproch,
so mit der f. v. Münz,
Landes, f. v. Linsmeyer,
w. v. f. v. Linsmeyer so
für am Ende der Vorklamben,
so aufhält.

Am 3. Augusti, 1721.

Mein heutige Predigt.

1. Jahr am Feit. 8. Feit. u.
Trinit. geendigt über Matth.
7, 15. seqq. Von dem 2. Eifer
nach welchem auf wir heutiges
Tagen aller Völkern, Gottes
entziffern, w. gewiss solch
werden müssen. Die disposition
liegt folgt.

+